[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 37c

Quelle:
Copyright:

7) Blatt 248a - 331b Sp 2: Incipiunt sermones de sanctis. Primo de sancto Andrea apostolo.
Blatt 332 u. 333 sowie Blatt 336 sind unbeschrieben; die leeren Blätter 334 u. 334 sind herausgeschnitten.

alph. 17/XII 1907

170a Breviarium 15 Jhat. Pgm.

170a

171

Cod. CLXXI.

Größtenteils Papier = teilweise Pergamenthandschrift des XV. Jahrhunderts. 347 Blätter in Folio, in zwei Spalten (ausgenommen Bl. 267a - 276a). Ursprüngliches Eigentum des Stiftes Kremsmünster.

1) Blatt 1a - 266a Sp 2: Vitae christi secunda pars. — Vorausgeht ein Vorsetzblatt aus Pergament, auf dem das Kapitelverzeichnis von capitulum 86-92 steht. Demgemäß ist vorliegende Handschrift eigentlich die zweite Abteilung des I. Teiles. Dieses Kapitelverzeichnis ist wahrscheinlich von der Hand des Johannes Urkauff, der 1511 noch lebte. — Der Verfasser ist Ludolfus sive Leutholfus de Saxonia, Ord. Praed., später Karthäuser, der in der Mitte des XIV. Jahrh. lebte. — Der Schreiber des Codex ist ein Jacobus Professus Cremifanensis, cf. Pachmayr p. 265. Cod. 77 gleichfalls von einem Jacobus Professus Cremifanensis 1417 geschrieben, gehört einem anderen Schreiber an. N° 1 ist nämlich 1466 geschrieben vide Bl. 266a Sp 2. vgl. cod 172 und 173.
Blatt 266b unbeschrieben.

2) Blatt 267a - 271b: Calixtus (III.). Bulla cruciata contra Turcos.

3) Blatt 272a - 273b: Idem (i.e. Calixtus III.). Litterae ad Johannem S. Angeli Cardinalem de modo colligendi decimam.

4) Blatt 273b - 276a: Idem (i.e. Calixtus III.) Bulla alia contra Turcos ad clerum. — Diese Bulle auch in unserem Codex 134,1. — N° 2-4 von derselben Hand, ähnliche, aber etwas kleinere Schriftzüge wie N° 1 und ohne Spalten.
Blatt 276b unbeschrieben.